



## - Pressemitteilung -

---

Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus • Domberg 27 • 85354 Freising • Tel. 08161/181-2113  
Fax. 08161/181-2190 • [mrieger@bildungszentrum-freising.de](mailto:mrieger@bildungszentrum-freising.de) • [www.bildungszentrum-freising.de](http://www.bildungszentrum-freising.de)

### Ein „halber Quadratmeter Freiheit“ — im Gefängnis

#### **Kunst-Ausstellung und Podiumsdiskussion machen auf die Situation von Strafgefangenen aufmerksam**

FREISING, 2. Oktober 2013. **Künstlerischen Werken von Gefangenen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt widmet sich die Ausstellung „Ein halber Quadratmeter Freiheit – Bilder aus der Haft“, die vom 8. bis zum 28. Oktober im Alten Gefängnis Freising gezeigt wird. Die Ausstellung macht auf die menschenunwürdigen Haftbedingungen vieler Strafgefangenen aufmerksam, die dabei ihre Erfahrungen in Bildern zum Ausdruck bringen. Der Verein „Art and Prison“, der sich für die Rechte von Gefangenen einsetzt, hat Kunstwerke von Häftlingen aus der ganzen Welt für diese Wanderausstellung zusammengetragen. Davon ausgehend laden die Solidaritätsaktion Renovabis und das Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Menschenwürdiger Strafvollzug – (k)ein Thema in Europa?“ ein. Am Montag, 21. Oktober, um 19 Uhr beschäftigen sich Experten aus Deutschland und Albanien im Döpfner-Haus, Domberg 27, mit der schwierigen Situation der Gefangenen in Südosteuropa.**

Bei der Podiumsdiskussion gibt Heinz-Peter Echtermeyer, Vorsitzender von „Art and Prison“ einen Überblick über das Kunstprojekt und bringt seine Erfahrungen als Gefängnisseelsorger ein. Sandra Ostermeier diskutiert aus Sicht einer Einzelbetreuerin von Langzeithaftierten mit. Den Fokus auf Albanien und die Situation dort legt Don Marjan Lumçi, Verantwortlicher für Gefängnisseelsorge in der Diözese Tiranë-Durrës. Komplettiert wird die Runde von Dr. Monika Kleck, Länder- und Projektreferentin für Albanien und weitere Länder bei Renovabis. Die Expertin für die Situation in dem südosteuropäischen Land hat viele Erfahrungen mit einem Projekt der Gefängnisseelsorge sammeln können, das auf Selbsthilfebasis von dem in Freising ansässigen Hilfswerk unterstützt wird. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Kathrin Steger, Referentin für gesellschaftspolitische Bildung des Kardinal-Döpfner-Hauses. Der Eintritt bei der Podiumsdiskussion ist frei.

„Wir hoffen, sowohl mit der Ausstellung als auch mit der Abendveranstaltung die Aufmerksamkeit auf die problematische Situation von Gefangenen zu verstärken“, sagt Heinz-Peter Echtermeyer. „Auch Papst Franziskus hat durch seinen Besuch von Gefangenen in der Karwoche ein Zeichen in dieser Richtung gesetzt.“

Bei der Podiumsdiskussion im Kardinal-Döpfner-Haus werden einzelne Bilder von Gefangenen aus Albanien gezeigt, die sonst in der Ausstellung im Alten Gefängnis, zusammen mit Exponaten aus anderen Ländern zu sehen sind. Nach zwei weltweit ausgeschriebenen Kunstwettbewerben, bei denen sich in den letzten fünf Jahren knapp tausend Frauen, Männer und Jugendliche in Haft beteiligt haben, wurde von „Art and Prison“ die Wanderausstellung aus Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen initiiert. Die Ausstellung wurde im April 2013 unter anderem im Bundesministerium der Justiz in Berlin gezeigt. Im Rahmen des 300-jährigen Jubiläums des Alten Gefängnisses Freising sind die Exponate erstmals im süddeutschen Raum zu sehen.